

**Vorlage Nr.: JHA/118/2022**

**Az.: 416.334**

**Datum: 01.06.2022**



Main-Tauber-Kreis.de

**Betreff:**

Entwicklung des Jugendfonds Main-Tauber-Kreis

| <b>Beratungsfolge</b> | <b>Termin</b> | <b>Status</b> |
|-----------------------|---------------|---------------|
| Jugendhilfeausschuss  | 28.06.2022    | öffentlich    |

**Beschlussantrag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den jährlichen Bericht der Verwaltung zur Entwicklung des Jugendfonds Main-Tauber-Kreis sowie die Mittelverwendung im Berichtsjahr 2021 und bis 31.05.2022 zur Kenntnis.

## 1. Sachverhalt

Seit Jahren wird der Jugendhilfeausschuss jährlich über die finanzielle Entwicklung und die Inanspruchnahme des Jugendfonds Main-Tauber-Kreis unterrichtet (zuletzt mit den **Vorlagen JHA/0086/2020 und JHA/104/2021**).

Während der Kapitalbestand des Jugendfonds bis 2017 deutlich abgeschmolzen war, hatte sich im Laufe der Jahre 2017 und 2018 durch den Eingang von Spenden und Bußgeldern eine **deutliche Entspannung der finanziellen Ausstattung des Jugendfonds** ergeben.

Im Rahmen des diesjährigen Berichts an den Jugendhilfeausschuss wird über die weitere Entwicklung des Jugendfonds im Ein- und Ausgabebereich im Jahr 2021 und bis einschließlich Mai 2022 berichtet. Anhand einiger Beispiele, die Einblicke in schwierige Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen im Landkreis geben, wird die Verwendung der Mittel erläutert.

## 2. Alternativen

Beim Jugendfonds Main-Tauber-Kreis handelt es sich um keine gesetzliche Aufgabe zur Unterstützung junger Menschen. Über den Fonds und die Vergabe der Mittel gelingt es jedoch regelmäßig, Kinder, Jugendliche und Heranwachsende mit relativ geringen finanziellen Einzelfallaufwendungen in elementaren lebenspraktischen Angelegenheiten zu unterstützen und individuelle Benachteiligungen auszugleichen.

## 3. Finanzielle Auswirkungen

Durch den Jugendfonds entstehen für den Main-Tauber-Kreis keine Aufwendungen. Der Jugendfonds wird über ein bilanzielles Konto geführt und speist sich neben Einzelspenden vor allem aus Bußgeldern der Gerichte.

**Verfasser/-in:** Dr. Michael Lippert

**Bereich/Amt:** Dezernat für Jugend, Soziales und Gesundheit / Jugendamt

**Dezernatsleitung:** Elisabeth Krug